Junge Künstler 61/62

Bisher sind erschienen:

»Junge Künstler 58/59«

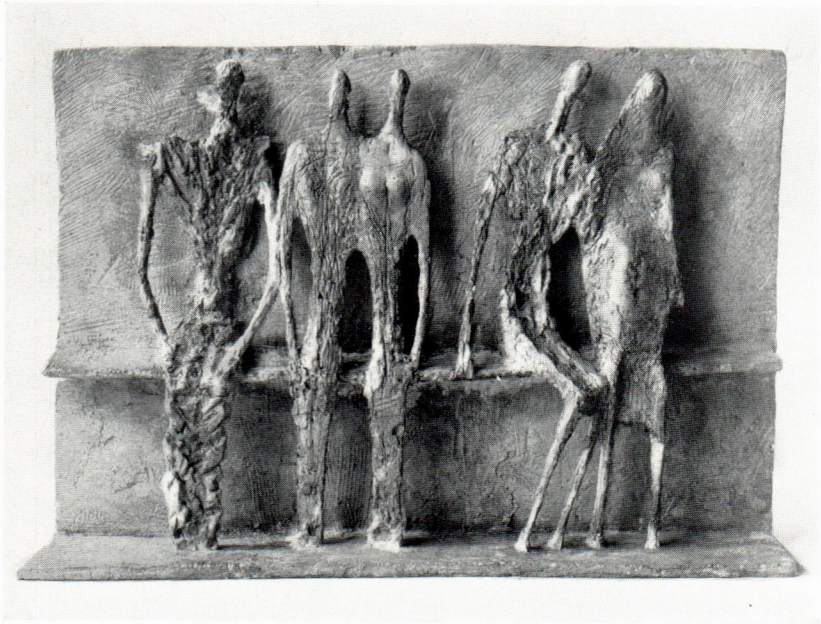
Joseph Faßbender, Emil Schumacher, K. R. H. Sonderborg, Fritz Koenig, Guido Jendritzko (vergriffen)

»Junge Künstler 59/60«

Karl Hartung, Wilhelm Loth, Peter Herkenrath, Hann Trier, Harry Kögler

»Junge Künstler 60/61«

Hans Mettel, Brigitte Meier-Denninghoff, Hans Kock, Karl Fred Dahmen, Carl-Heinz Kliemann



5

Inhalt des neuen Bandes:

»Junge Künstler 61/62«

Woty Werner von Franz Roh, Rolf Sackenheim von Horst Keller, Günter Ferdinand Ris von Carl Linfert, Emil Cimiotti von Eduard Trier, Helmut Rogge von Ulrich Gertz.

4

1 Woty Werner, Feiertag, 1960

2 Rolf Sackenheim, Punkt und Schleier, 1957-58

3 Günter Ferdinand Ris, Integration vieler Räume, 1960

4 Emil Cimiotti, Berge und Wolken, 1959

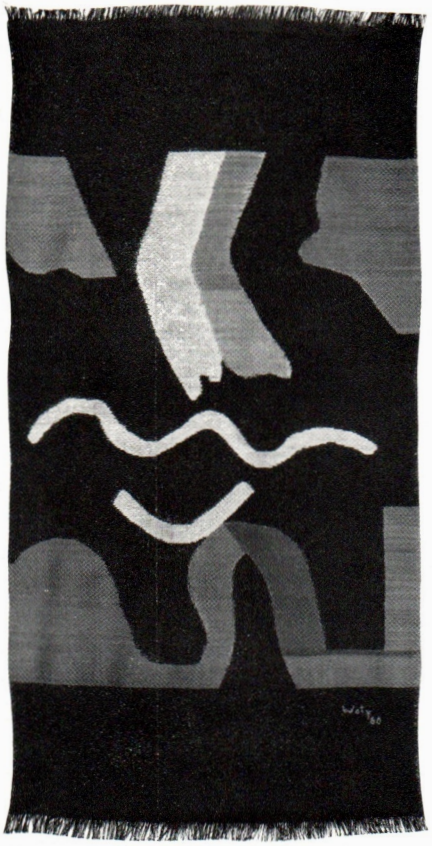
5 Helmut Rogge, Figuren, 1959

Junge Künstler 61/62

Herausgegeben im Auftrage
des »Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.«
von Hermann Reusch, Max Paul Meier, Ernst Schneider,
Bernhard Sprengel und Ferdinand Ziersch,
bearbeitet von Gustav Stein und Eduard Trier

92 Seiten mit 6 Farbtafeln, 41 Abbildungen in Tiefdruck
und 17 Abbildungen im Text. Laminierter
Pappband. DM 12,50

3



1

2

Bücher zur Geschichte der modernen Kunst aus dem Verlag M. DuMont Schauberg, Köln

F. L. Bayl

Bilder unserer Tage

104 Seiten mit 8 Farbtafeln und 39 Zeichnungen im Text. Laminierter Pappband. DM 24,—

Die Interpretationen, die Bayl vom Werk gegenstandsloser Maler zu geben versteht, finden im deutschen Schrifttum schwerlich ihresgleichen.
›Deutsche Woche‹, München

Neue Kunst nach 1945

370 Seiten mit 60 Farbtafeln und 112 einfarbigen Abbildungen in Tiefdruck. Plastikeinband. DM 36,—

Dieser Band ist nicht nur repräsentativ, sondern auch geeignet zur gründlichen Unterrichtung.
›Braunschweiger Zeitung‹

Michel Seuphor

Die Plastik unseres Jahrhunderts

374 Seiten mit 411 Abbildungen und 438 Bildhauerbiographien. Leinen. Mit mehrfarbigem Schutzumschlag. DM 56,—

Es ist ein Buch für solche, die fähig sind, sich ein eigenes Urteil zu bilden, denn Michel Seuphor läßt alles gelten, läßt alles bestehen.
Studentenzeitung ›Das Ventil‹, Karlsruhe

Werner Haftmann

Ernst Wilhelm Nay

284 Seiten mit 25 Farbtafeln und 95 einfarbigen Abbildungen. Leinen mit mehrfarbigem Schutzumschlag. DM 60,—
Haftmann informiert einleuchtend und verknüpft das Biographische geschickt mit einem Bericht über die Entwicklung, wobei er besonders wichtige Leitbilder eingehend analysiert.
›Schwäbische Donau-Zeitung‹, Ulm

Alfred Hentzen

Werner Gilles

198 Seiten mit 22 Farbtafeln und 133 einfarbigen Abbildungen. Leinen mit mehrfarbigem Schutzumschlag. DM 59,—
Hentzen nennt sein Buch eine »Lebensbeschreibung«. Es ist viel mehr geworden: eine glänzende Analyse der künstlerischen Entfaltung im Zusammenhang »mit dem unsteten Lebensweg des einsamen Wanderers«.
›Hamburger Abendblatt‹

A. M. Hammacher

Jacques Lipchitz

180 Seiten mit 100 einfarbigen Tafeln und 61 Abbildungen im Text. Leinen mit einfarbigem Schutzumschlag. DM 44,—
Das Werk bringt neben reichem Bildmaterial eine Biographie des Künstlers, eine ausführliche Bibliographie und einen Katalog der Ausstellungen.

Aus der Reihe: DuMont-Dokumente

Marcel Brion

Geschichte der abstrakten Kunst

300 Seiten mit 16 Farbtafeln und 80 einfarbigen Abbildungen. DM 8,80
Faszinierend ist Brions Darstellung und dabei so herzlich wenig dogmatisch.
›Berner Tagblatt‹

Schriften moderner Musiker

ca. 240 Seiten mit 40 einfarbigen Abbildungen. DM 9,80
Die musikalische Komposition ist seit 1950 von Grund auf erneuert worden. Im Zusammenhang mit der Entdeckung neuen Klangmaterials und der Erfindung neuer Formen haben junge Komponisten und Musiktheoretiker ihre Erfahrungen und theoretischen Überlegungen schriftlich niedergelegt.

Hiermit wird bestellt:

____ Exemplar _____

____ Exemplar _____

____ Exemplar _____

____ Exemplar _____

Name/Vorname _____

Wohnort _____

Straße _____

An die Buchhandlung

_____

_____

_____